

Sachstandsbericht zum Thema Digitalisierung von Grundschule und Verwaltung

1. Netzwerkertüchtigungen in den Kitas

Im vergangenen Monat wurden weitere umfassenden Netzwerkarbeiten in den Kindertagesstätten beauftragt. Entsprechend wird in allen Kindertagesstätten bis Ende des Jahres 2023 das Netzwerk vollständig ausgebaut sein und die entsprechende Hardware ausgetauscht. Die Maßnahme garantiert nicht nur eine störungsfreie Erreichbarkeit der Einrichtungen, sondern verbessert auch die internen Abläufe. Ferner eröffnet sich die Möglichkeit zur Etablierung etwaiger neuer Betreuungskonzepte inkl. Lern-/Spielmethoden.

2. Antrag auf Fördermittel aus dem Digitalpakt für die Clemens-Schule Hornburg

Im letzten Jahr konnte mit den bewilligten Mittel des Digitalpakts das vollständige Netzwerk in der Clemens-Schule Hornburg erneuert werden.

Zusätzlich verfügt die Grundschule mittlerweile über sechs Active Panels sowie diverse mobile Endgeräte (16 für Lehrer, 15 für Schüler).

Für den weiteren Digitalisierungsausbau wurden auch in der zweiten Runde des Digitalpakts Mittel beantragt, womit weitere Laptops beschafft und auch die übrigen Klassenräume mit Active Panels ausgestattet werden sollen.

3. Digitalisierung der Verwaltung

- a. Mit dem Onlinezugangsgesetz (OZG) und dem Niedersächsischen Informationssicherheitsgesetz (NDIG) wurde die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung inkl. des verpflichtenden Anschlusses der Behörden an das Serviceportal Niedersachsen beschlossen.

Dieser Verpflichtung kommt die Gemeinde Schladen-Werla nun mit der Einführung einer Bürgerserviceplattform nach.

Mit dieser Plattform können zukünftig 15 Onlinedienstleistungen aus den Bereichen Melde- und Personenstandswesen angeboten werden können – die Erweiterung des Angebots ist geplant.

Die Freischaltung der Bürgerserviceplattform erfolgt in den nächsten Wochen.

- b. Im Zusammenhang mit der Einführung der digitalen Verwaltung aufgrund des Niedersächsischen Informationssicherheitsgesetz (NDIG) war auch die Beschaffung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) notwendig.

Die internen Arbeiten befinden sich auf der Zielgeraden, sodass auch dieser wichtige Baustein der Verwaltungsdigitalisierung bis zum Jahresende eingeführt werden kann.

Durch die Einführung beider Systeme wird eine starke Verschlinkung der Arbeitsprozesse erwartet, was zweifellos die Effizienz der Verwaltung steigern wird.

Positiver Nebeneffekt: Reduktion des Papierverbrauchs.

4. Optional: Interne Umsetzungen zur Digitalisierung und Datensicherheit

Weitere Projekte zur Erhöhung des Digitalisierungsgrades und der Datensicherheit sind bereits in der Vorbereitung.

In diesem Zusammenhang wird nach aktuellem Stand in der ersten Jahreshälfte 2024 eine „Strategieberatung Digitalisierung“ durch das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport (MI) durchgeführt. Eine Anmeldung erfolgt als Verbund und wird über den Landkreis Wolfenbüttel vollzogen.

Anhand der Ergebnisse dieser Beratung können weitere sinnvolle Schritte zur Digitalisierung entsprechend ausgerichtet werden.